

Wirklich altes Eisen?



Perspektive 50plus ist eine Maßnahme, die vor kurzem von ARGE Cham und VHS Cham angeboten wurde. Gefördert wird sie zu einem großen Teil aus Mitteln des Arbeitsmarkt-Programms EQUAL. Gerichtet war sie an Arbeitslose, die alleine wegen der Zahl ihrer Lebensjahre Probleme haben, sich wieder auf dem Arbeitsmarkt zu etablieren. Ihnen sollen Hilfen an die Hand gegeben werden, wie sie dem verbreiteten Vorurteil, dass Ältere nicht mehr ausreichende Leistungen erbringen, entgegen treten können. Erkennen der eigenen Fähigkeiten gehört dazu ebenso wie Tipps, um den Personalchef durch entsprechendes Auftreten davon zu überzeugen, dass man noch nicht zum alten Eisen gehört. Im Gespräch mit zarge haben TeilnehmerInnen ihre Erfahrungen zusammengefasst und einen Blick in die Zeit nach 50plus gewagt. Die Hoffnung, dass es im Landkreis noch Unternehmer gibt, die Älteren eine Chance geben, gibt der Rötzer

Klaus-Dieter Müller nicht auf. Ein Arbeitsplatz nach Beendigung der Maßnahme ist die Absicht. Auch sieht er in ihr eine gute Chan-



ce, den Unternehmen zu zeigen, dass auch über 50-Jährige etwas können.

Dass sich durch das Praktikum eine langfristige Beschäftigung ergibt, hofft die Kötztingerin **Irene Vollmer**. Bezüglich des Vorurteils schwankt sie



ein wenig. Manchmal habe sie schon das Gefühl, dass etwas dran sei. Andererseits habe man im Laufe seines Lebens so viel gelernt und unzählige Erfahrungen gesammelt, die doch nicht umsonst sein können und dürfen.

Im Wesentlichen einig waren sich alle TeilnehmerInnen darin, dass die Kombination aus Unterricht und Praxis durchaus neue Perspektiven eröffnen und die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt ermöglichen kann. – auch als 50plus.

(ma)